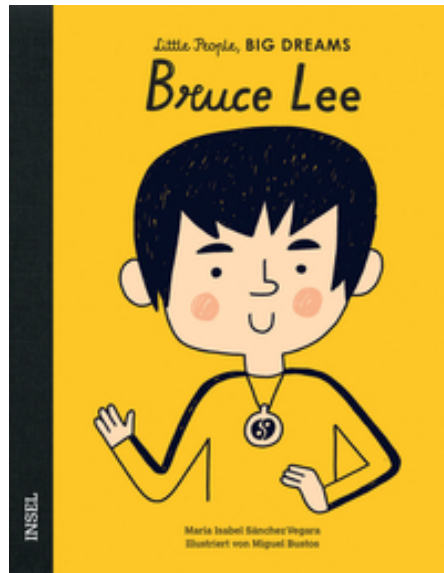


Insel Verlag

Leseprobe



Sánchez Vegara, María Isabel
Bruce Lee

Little People, Big Dreams. Deutsche Ausgabe
Aus dem Spanischen von Svenja Becker Illustriert von Miguel Bustos

© Insel Verlag
978-3-458-17912-2

María Isabel Sánchez Vegara

Little People, BIG DREAMS®

BRUCE LEE

Aus dem Spanischen
von Silke Kleemann
Illustriert von Miguel Bustos

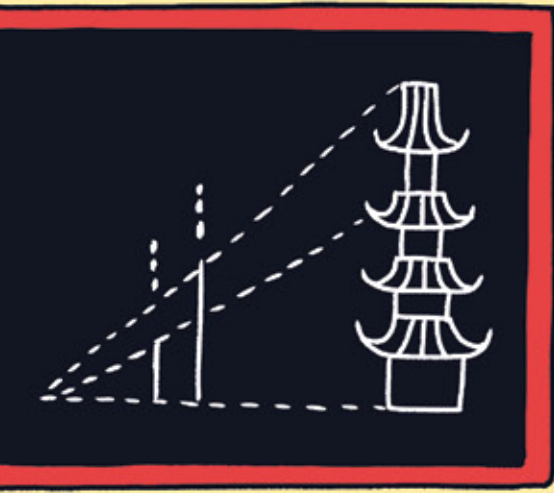
Insel Verlag

Der kleine Jun-Fan Li kam im Jahr des Drachen in San Francisco zur Welt. Auf seine Geburtsurkunde schrieb die Hebamme den amerikanischen Namen Bruce Lee.

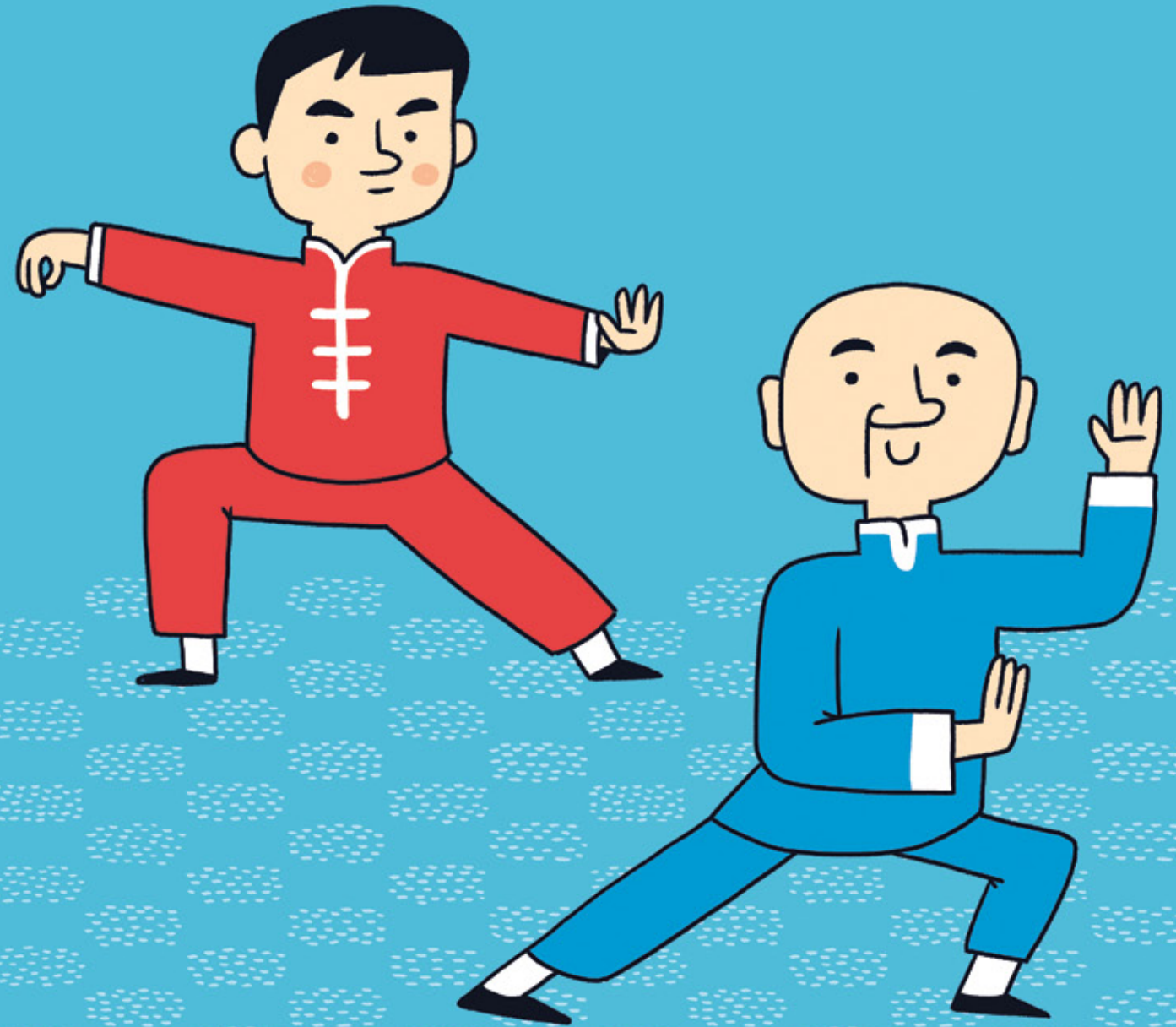


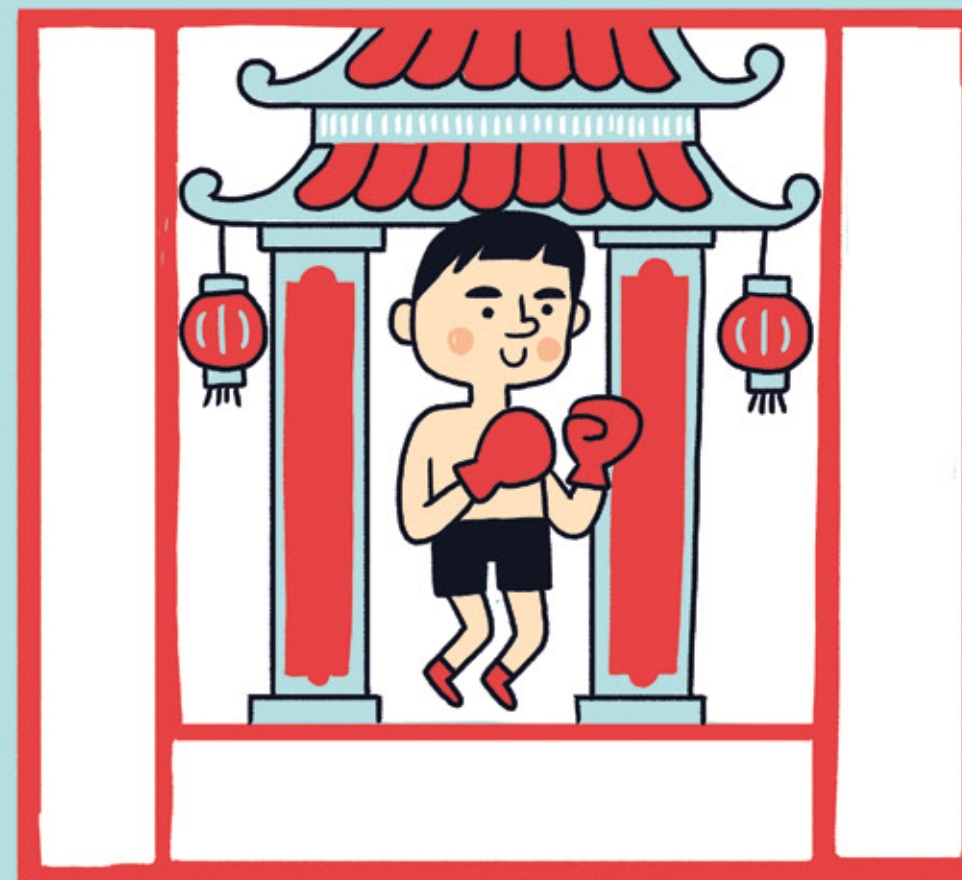


Die Familie zog zurück nach Hongkong, wo sein Vater bei der chinesischen Oper war. Bruce trat in seine Fußstapfen und wurde beim Film ein Kinderstar.



Bruce mochte die Schule nicht und lernte nicht gern. Aber die Kampfkunst des Kung Fu, die faszinierte ihn sehr. Ein alter Meister lehrte ihn die Geheimnisse des Wing Chun.



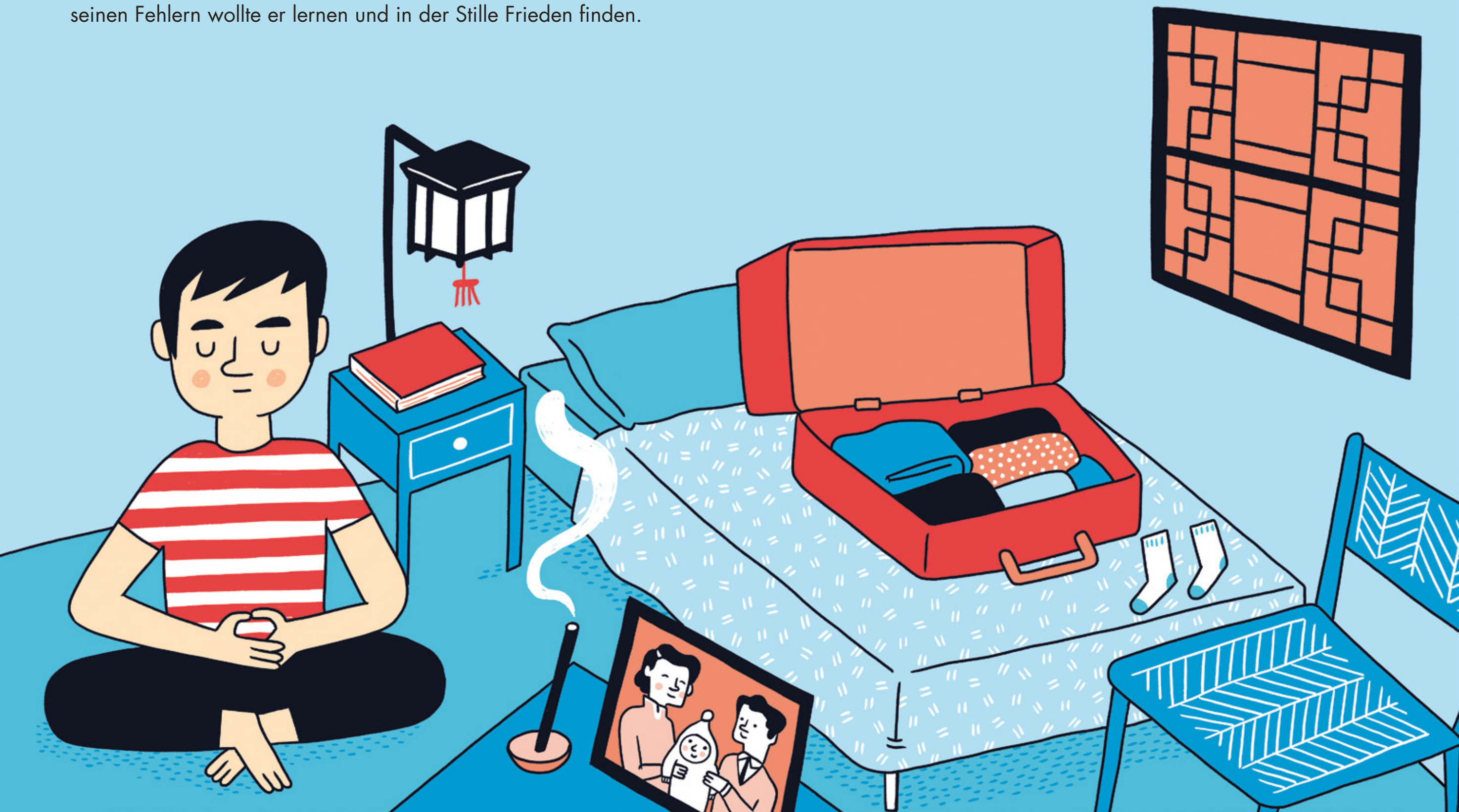


Im Sport und beim Kräfteressen gelang Bruce quasi alles:
Er liebte Boxen, Fechten, Tanz und Kung Fu und wurde
sogar Champion im Cha-Cha-Cha.



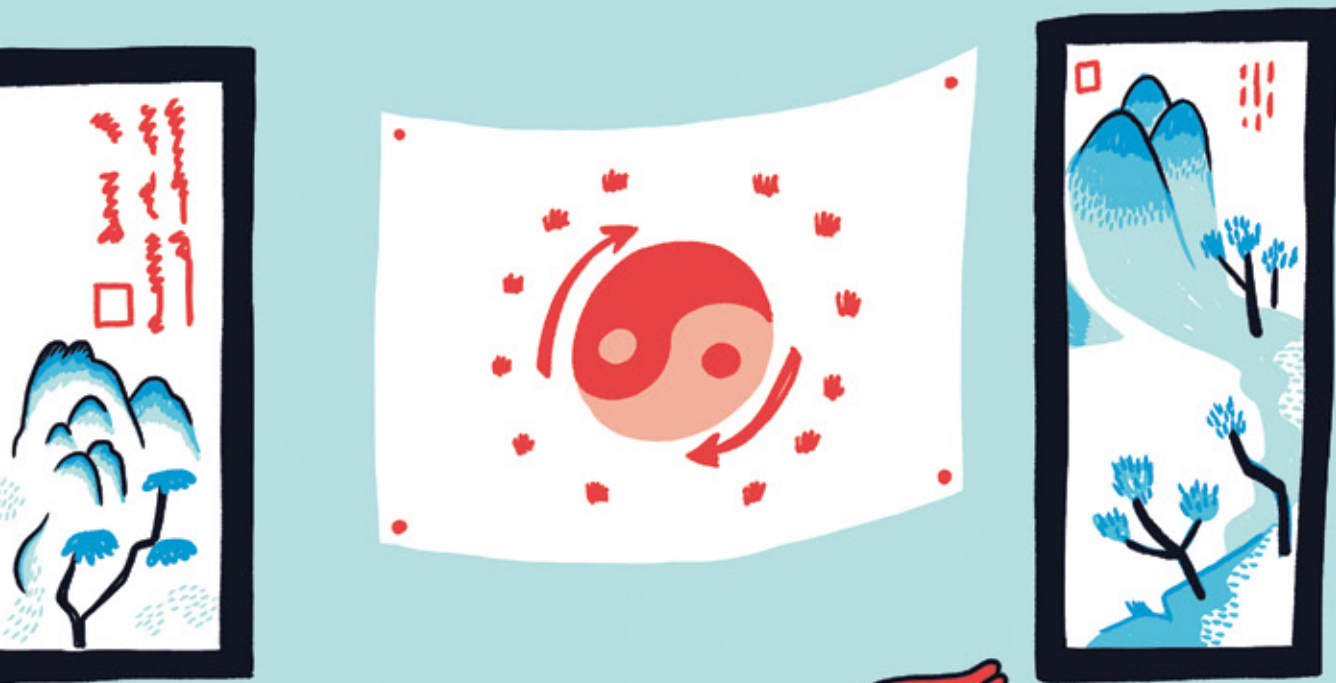
Talent hatte er auch für den Straßenkampf, und das brachte ihm Ärger mit der Polizei. Seine Eltern schickten ihn lieber ins Ausland, damit er nicht weiter in Bandenkriege geriet.

In der Nacht vor der Abreise schwor Bruce, sich zu bessern. Aus seinen Fehlern wollte er lernen und in der Stille Frieden finden.

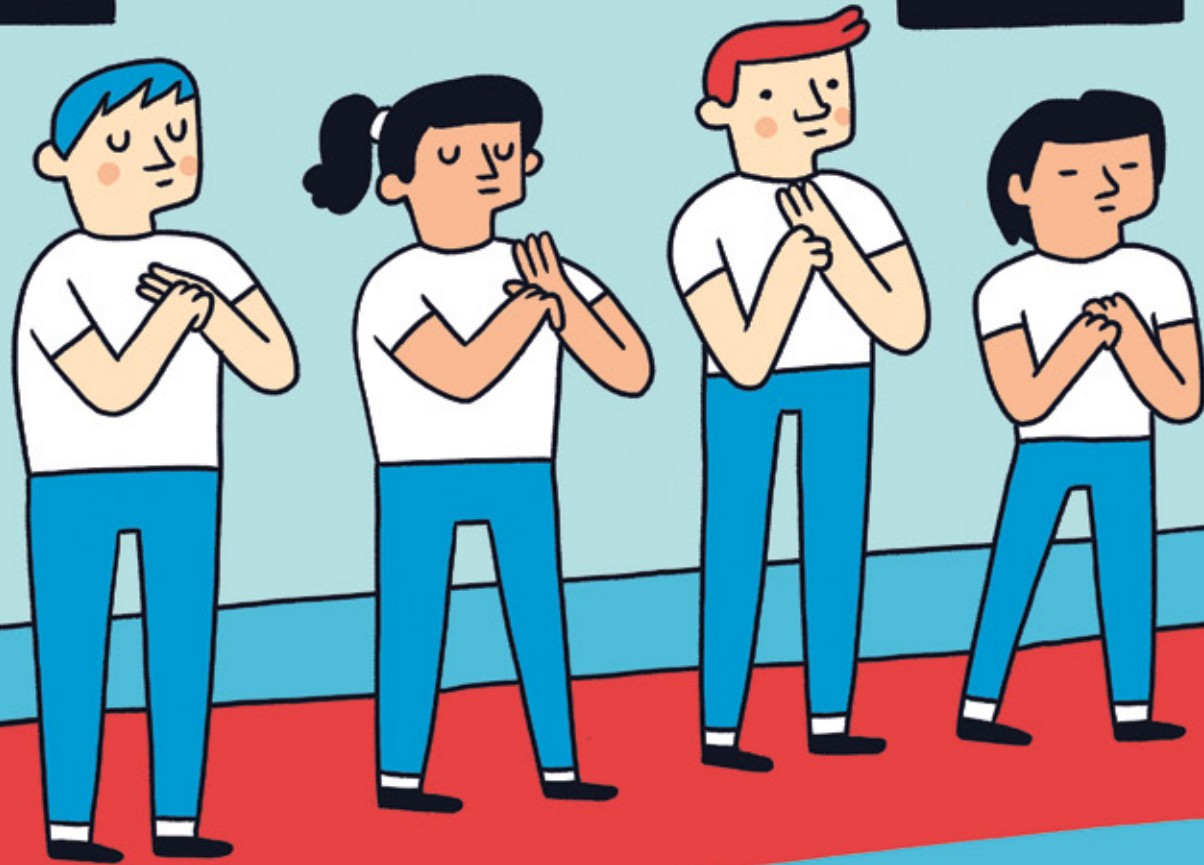




Wieder zurück in den USA, studierte er Schauspiel und Philosophie. Nebenbei gab er allen, die Lust darauf hatten, Unterricht in Cha-Cha-Cha und Kung Fu.



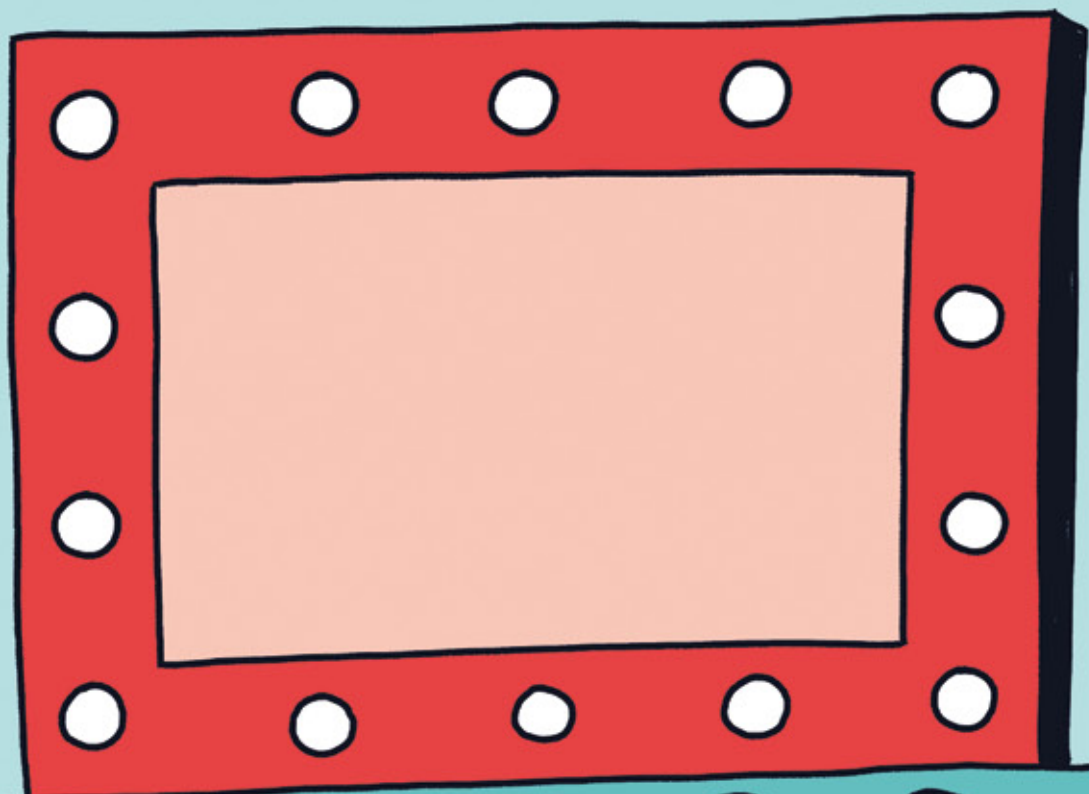
Nach der Uni gründete Bruce drei Schulen für Kampfkunst. Die besten Methoden mischte er zu seinem ganz persönlichen Stil: dem Weg der abfangenden Faust oder Jeet Kune Do.



Keiner war so schnell wie er. In einem Fight ging sein Gegner nach elf Sekunden k.o., und es hieß, mit seinen Stäbchen fing er ein Reiskorn im Flug.



Bruce spielte auch in einer Fernsehserie mit, eine Hauptrolle bekam er aber nicht. So kehrte er nach Hongkong zurück, denn dort wollte man ihn als Star für einen Kinofilm.



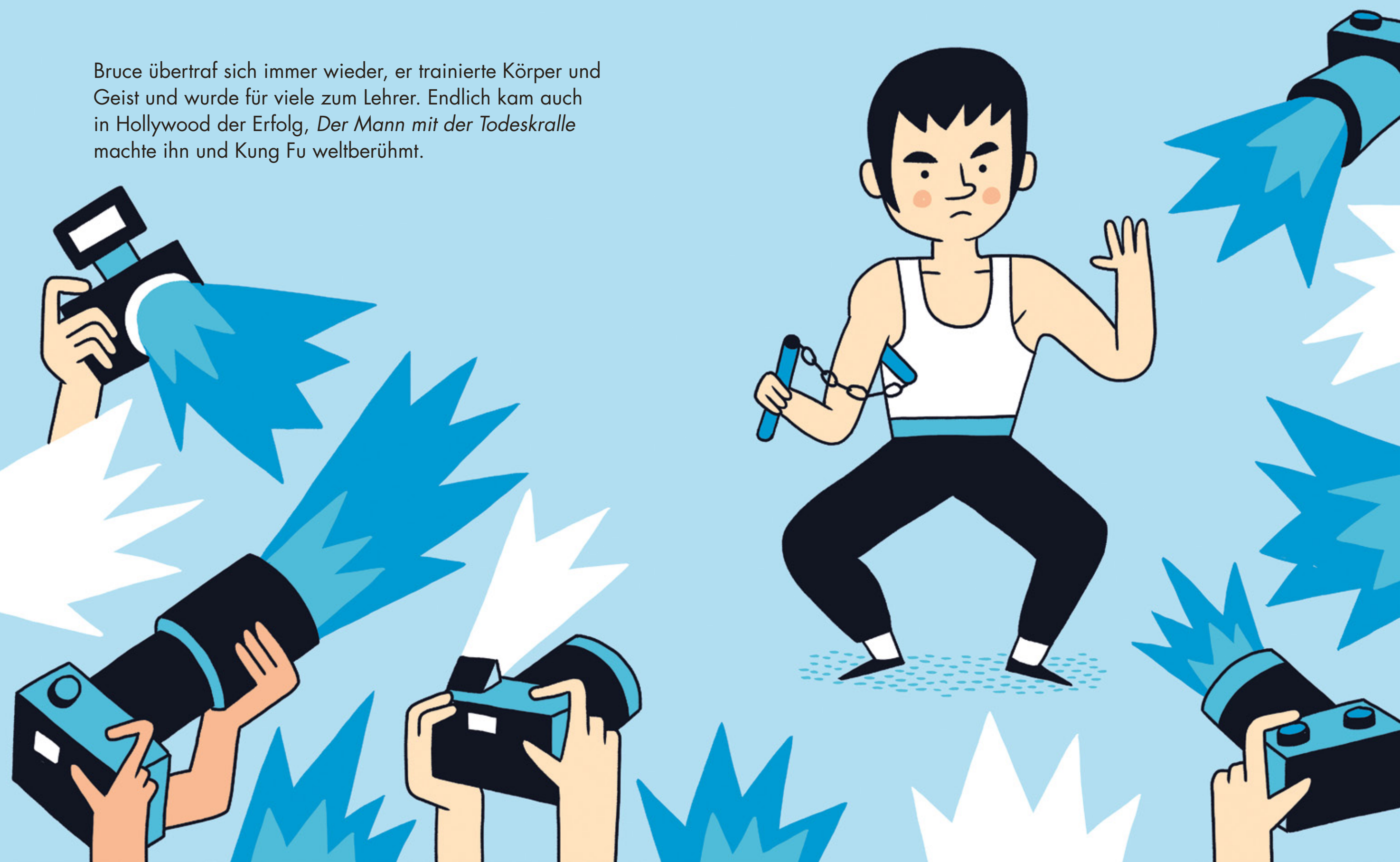
BRUCE



Beim Kämpfen tanzte er und flog durch die Luft, und bald kannte jedes Kind seinen Namen. Nun war er nicht mehr nur Schauspieler, er schrieb seine eigenen Filme und führte auch selber Regie.



Bruce übertraf sich immer wieder, er trainierte Körper und Geist und wurde für viele zum Lehrer. Endlich kam auch in Hollywood der Erfolg, *Der Mann mit der Todeskralle* machte ihn und Kung Fu weltberühmt.





Er gab nie auf und glaubte an sich. So verwirklichte Bruce sein besseres Selbst und spornte andere an, es ihm gleichzutun.

Bruce Lee

(27.11.1940-20.07.1973)



Mit seinen Eltern

ca. 1940



In verschiedenen Kung-Fu-Positionen in einer Serie

1966



Mit seinem Sohn Brandon

ca. 1966



Im Film »Die Todesfaust des Cheng Li«

1971



Im Film »Der Mann mit der Todeskralle«

1973

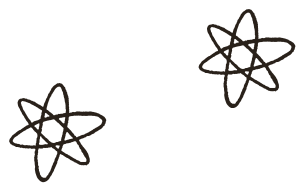


Mit 32 Jahren

1973

Jun-Fan Li wird 1940 in San Francisco geboren, wo sein Vater gerade als Star der Kanton-Oper ein Jahr lang auf Tournee ist. Statt seinem chinesischen Namen wird auf der Geburtsurkunde der Name Bruce Lee eingetragen. In der Familie bekommt er den Spitznamen Sitz-nie-still. Seine hyperaktive Art macht ihn wie geschaffen für alle Bewegungskünste, außerdem beweist er großes schauspielerisches Talent. In Hongkong hat der Vater Verbindungen zum Kino, und Bruce spielt schon als Kind in 20 Filmen mit. »Kleiner Drache« ist sein Künstlernamen, einer seiner Lehrer nennt ihn jedoch »Warum-Drache«, weil er immer alles in Frage stellt und keine Autorität respektiert. Mit 13 beginnt Bruce bei Großmeister Ip Man die traditionelle Kampfkunst Wing Chun zu erlernen, deren Kicks und schnelle Schläge Bewegungen von Tieren und Insekten imitieren. Als Teenager hat er zunehmend schulische Schwierigkeiten, er gründet eine Gang und sucht Schlägereien eher, als dass er sie meidet. Daher schicken seine Eltern ihn mit 18 zurück in die USA. Er lebt bei Freunden der

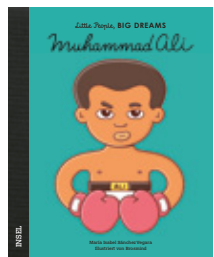
Familie und macht die Schule fertig. Bald unterrichtet er selbst, zunächst Cha-Cha-Cha, dann immer mehr Kung Fu. Während er an der Uni Schauspiel, Philosophie und Psychologie studiert, gründet er seinen eigenen Kampfstil, Jeet Kune Do. Der ist direkt und effektiv und soll jeden lehren, auf ganz persönliche Art das Beste aus sich herauszuholen. Bei einer Kampfvorführung werden Filmproduzenten auf Bruce aufmerksam, und er wird als Kato in der Serie *Das Geheimnis der grünen Hornisse* beliebt. Da in Hollywood nicht die erwünschten großen Aufträge folgen, kehrt er nach Hongkong zurück und landet dort gleich einen Kassenshit. Den Erfolg nutzt er, um eine eigene Produktionsfirma zu gründen, fortan führt er bei seinen Filmen selbst Regie. Mit *Der Mann mit der Todeskralle* gelingt der ersehnte internationale Durchbruch. Traurigerweise stirbt Bruce kurz nach der Fertigstellung mit nur 32 Jahren. Bis heute wird er als der erste asiatische Superstar verehrt, dem es gelungen ist, seine Leidenschaft für Kampfkunst in die ganze Welt zu tragen.



Little People, **BIG DREAMS**®

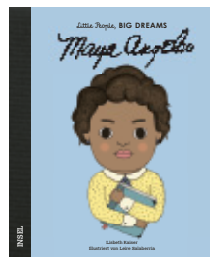


MUHAMMAD ALI



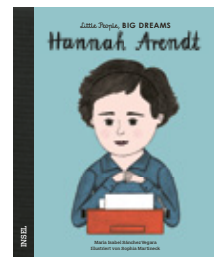
ISBN 978-3-458-17834-7

MAYA ANGELOU



ISBN 978-3-458-17852-1

HANNAH ARENDT



ISBN 978-3-458-17831-6

JANE AUSTEN



ISBN 978-3-458-17830-9

AUDREY HEPBURN



ISBN 978-3-458-17913-9

STEPHEN HAWKING



ISBN 978-3-458-17836-1

FRIDA KAHLO



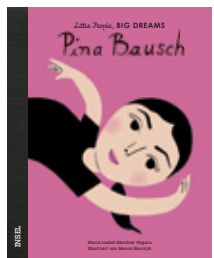
ISBN 978-3-458-17797-5

ASTRID LINDGREN



ISBN 978-3-458-17853-8

PINA BAUSCH



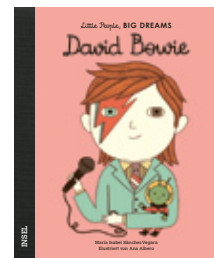
ISBN 978-3-458-17835-4

SIMONE DE BEAUVOIR



ISBN 978-3-458-17887-3

DAVID BOWIE



ISBN 978-3-458-17854-5

COCO CHANEL



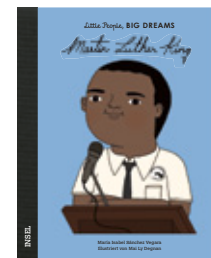
ISBN 978-3-458-17798-2

ADA LOVELACE



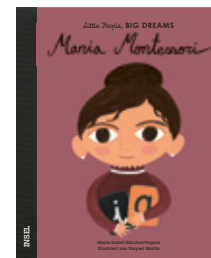
ISBN 978-3-458-17914-6

MARTIN LUTHER KING



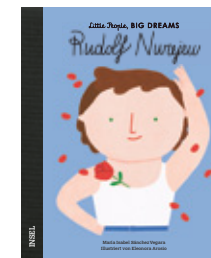
ISBN 978-3-458-17886-6

MARIA MONTESSORI



ISBN 978-3-458-17833-0

RUDOLF NUREJEV



ISBN 978-3-458-17856-9

AGATHA CHRISTIE



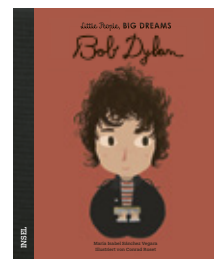
ISBN 978-3-458-17837-8

MARIE CURIE



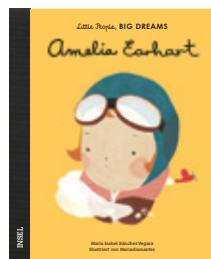
ISBN 978-3-458-17794-4

BOB DYLAN



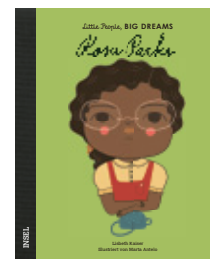
ISBN 978-3-458-17885-9

AMELIA EARHART



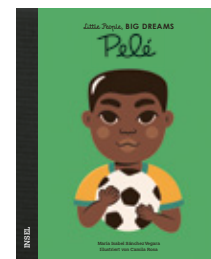
ISBN 978-3-458-17795-1

ROSA PARKS



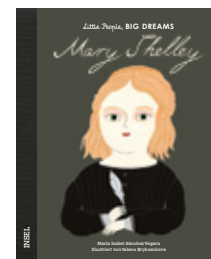
ISBN 978-3-458-17793-7

PELÉ



ISBN 978-3-458-17921-4

MARY SHELLEY



ISBN 978-3-458-17922-1

GRETA THUNBERG



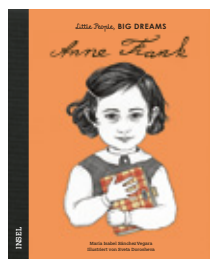
ISBN 978-3-458-17870-5

ELLA FITZGERALD



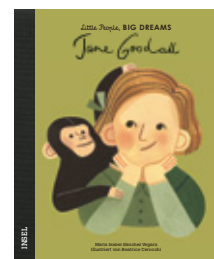
ISBN 978-3-458-17829-3

ANNE FRANK



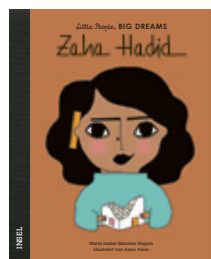
ISBN 978-3-458-17809-5

JANE GOODALL



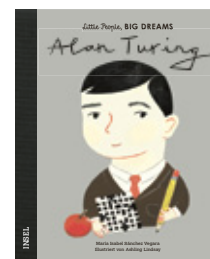
ISBN 978-3-458-17832-3

ZAHA HADID



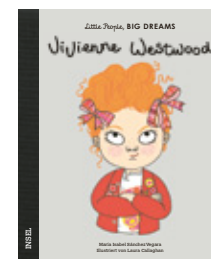
ISBN 978-3-458-17888-0

ALAN TURING



ISBN 978-3-458-17884-2

VIVIENNE WESTWOOD



ISBN 978-3-458-17857-6

www.insel-verlag.de/littlepeoplebigdreams

Die Originalausgabe erschien 2019 unter dem Titel
Pequeño y Grande Bruce Lee
bei Alba Editorial, s.l.u., Barcelona.



Erste Auflage 2021

© der deutschen Ausgabe Insel Verlag Berlin 2021

© Konzept der Originalserie: María Isabel Sánchez Vegara, 2014

© Text: María Isabel Sánchez Vegara, 2019

© Illustrationen: Miguel Bustos, 2019

Übersetzungsrechte vermittelt durch IMC Agència

Literària, SL, und UnderCover Literary Agents

Bildnachweis: Action Press, Hamburg: ca. 1966 (REX/Moviestore
Collection); Getty Images, München: 1966 (Bettmann), 1971 & 1973 / 1

(Michael Ochs Archives/Moviepix), 1973 / 2 (Stanley

Bielecki Movie Collection/Moviepix); mauritius images,

Mittenwald: ca. 1940 (History and Art Collection / Alamy)

Little People, Big Dreams und *Pequeña y Grande* sind Marken

von Alba Editorial, s.l.u., und Beautiful Couple S.L.

Produziert unter Lizenz der Markenlizenzhalter.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das des öffentlichen Vortrags

sowie der Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, auch
einzelner Teile. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch

Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche

Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung
elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlaggestaltung: Joel Dalmau mit einem Motiv von Miguel Bustos

Druck: optimal media

Printed in Germany

ISBN 978-3-458-17912-2